

S & H Globale Märkte

Jahresbericht

31.12.2016



Fondsmanager:

 **FRANKFURT-TRUST**
INVEST LUXEMBURG AG

Beraten durch
Vertrieb und Initiator:

S&H 
Stubenrauch & Hölcher Fondsbörderung GmbH

Fondsgesellschaft:

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht 31.12.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Das Börsenjahr 2016 begann mit schweren Verlusten: Die globalen Aktienmärkte brachen nach schlechten Konjunkturdaten aus China kräftig ein und begannen sich erst im Frühjahr wieder zu erholen. Ende Juni erwies sich dann die von den meisten Marktteilnehmern nicht erwartete Entscheidung Großbritanniens für den EU-Austritt (Brexit) als kurzfristiger Schock für Aktienanleger, während Staatsanleihen und Gold in dieser Phase als sichere Häfen gefragt waren. Die Märkte beruhigten sich aber schnell wieder, so dass das dritte Quartal 2016 sogar zu historischen Höchstständen an den Aktienmärkten führte. Die unerwartete Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten trieb die Aktienkurse weiter an, führte aber zu Verlusten bei Anleihen.

Geldmarkt

Die Geldpolitik der meisten relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum zunächst unverändert und extrem expansiv ausgerichtet. Schon seit Dezember 2015 lag der Einlagenzins der EZB auf einem Satz von – 0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund weiter ab. Im Dezember erhöhte die amerikanische Notenbank FED ihren Leitzins nach langem Zögern um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 Prozent.

Anleihen

Das Bild der Rentenmärkte wurde im Berichtszeitraum zunehmend von Divergenzen in der Geldpolitik der großen Zentralbanken geprägt. Zwar ließ die US-Zentralbank ein ganzes Jahr verstreichen, bevor sie der ersten Zinserhöhung 2015 eine weitere im Dezember 2016 folgen ließ. Schon nach der US-Wahl kam es zu einem starken Anstieg der Rendite langfristiger Anleihen, nachdem z. B. Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit noch über den Sommer hinweg negatives Territorium erkundet hatten. Die EZB verlängerte ihr Anleihen-Kaufprogramm bis Dezember 2017 (reduziert aber ab April 2017 die monatlichen Kauf-Volumina). Auf der Suche nach Rendite waren vor allem Unternehmensanleihen gefragt, die von den Anleihekäufen der EZB profitierten.

Aktien

Negative Nachrichten aus China und von den Rohstoffmärkten belasteten die Aktienmärkte zu Beginn des Jahres 2016. Ab Mitte Februar gingen dann sowohl Rohstoffpreise als auch Aktien wieder auf Erholungskurs. Nach der Entscheidung für den Brexit gerieten vor allem europäische Aktien wieder stark unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln. Die Erholung nach dem Brexit-Schock setzte aber schon im Juli ein, zumal sich die politischen Verhältnisse in Großbritannien mit der Nominierung von Theresa May zur neuen Premierministerin stabilisierten. Zuletzt sorgte die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten für Auftrieb insbesondere für zyklische Dividendenwerte und die im Jahresverlauf stark zurückgebliebenen Banktitel.

S & H Globale Märkte

Der S & H Globale Märkte legt bis zu 100 Prozent in Aktienfonds an. Zum Einsatz kommen vor allem aktiv gemanagte Fonds unterschiedlicher Anbieter, die weltweit etablierte Märkte, aber auch spezielle Regionen wie Emerging Markets abdecken. Die Auswahl der einzelnen Fonds und die Steuerung der Aktienquote beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die Stubenrauch & Hölscher Fondsberatung GmbH beraten wird. Ziel einer Anlage im S & H Globale Märkte ist es, an der Wertentwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Mit Ausnahme des turbulenten Jahresbeginns wurde die Aktienquote im S & H Globale Märkte hochgehalten. Sie lag meistens bei 80 bis 90 Prozent des Fondsvermögens. Aufgestockt wurden Sektoren, die stark unter Druck gekommen waren. Dies betraf zum Beispiel den Energie- oder auch den Finanzsektor. Auch beim Frontier-Markets-Fonds wurde im Laufe des Jahres zugekauft. Neu aufgenommen wurde ein Biotechfonds, nachdem er stark im Preis nachgegeben hatte. Vor dem Hintergrund zunehmender Rückgänge beim Welthandel wurden amerikanische Small- und Midcaps hinzugekauft, die nicht exportabhängig sind, gleichwohl aber vom zunächst weiter steigenden USD profitieren könnten. Reduziert wurden die Emerging Markets und europäische Blue Chips, die partiell gegen Neuaufnahmen im Nebenwertebereich getauscht wurden. Vom Ansatz her wurde eher wertorientiert investiert.

Dabei waren die Investitionen in zurückgebliebene Branchen besonders erfolgreich. Die Untergewichtung des US-Dollar schadete der Wertentwicklung. Im Januar und Februar wurden Absicherungen mit ETFs ins Portfolio aufgenommen und auch wieder verkauft. Diese erfüllten Ihren Zweck und brachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

Der Fonds erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Wertsteigerung von 3,4 Prozent.

Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Anlage in sorgfältig ausgewählten Investmentfonds

Risiken

- Kursverluste und Währungsschwankungen an den Aktien- und Währungsmärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Verluste, die vor allem beim Verkauf von Anteilen an Aktienfonds entstanden. Diese entstanden hauptsächlich zu Jahresbeginn, um im Zuge der Markteinbrüche weitere Verluste zu vermeiden. Sie wurden durch spätere Gewinntransaktionen nicht vollständig ausgeglichen.

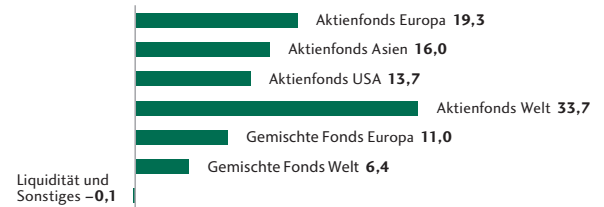
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	15,0
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,26
1. Investmentfonds	100,14
2. Bankguthaben	0,12
II. Verbindlichkeiten	-0,26
III. Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Fondsart in %



Vermögensaufstellung

31.12.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
Investmentfonds						15.015.308,41	100,14
Aktienfonds						12.404.881,21	82,73
Gruppenfremde Aktienfonds						12.404.881,21	82,73
Bellevue Fds (L)-BB Ad.Biotech I EUR LU0415392678	Anteile	1.252	1.460	208	535,3892 USD	636.992,56	4,25
BGF – European Equity Income Fd D2 Acc. EUR LU0579997130	Anteile	37.432	18.400	31.532	18,2200 EUR	682.011,04	4,55
BGF – World Mining Fund A2 EUR LU0172157280	Anteile	6.500	13.000	6.500	29,4100 EUR	191.165,00	1,28
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1C LU0274210672	Anteile	7.711	7.711	0	55,6490 EUR	429.109,44	2,86
Dimensional US Small Companies Fd. EUR Acc. IE0032768974	Anteile	21.250	21.250	0	32,9791 USD	665.975,00	4,44
DWS Russia LU0146864797	Anteile	1.250	0	0	234,0800 EUR	292.600,00	1,95
First SI. Asia Pac.Sustain Acc. Units A EUR GB00B2PDRY03	Anteile	490.200	0	0	2,7349 EUR	1.340.647,98	8,94
Guinness Glob. Energy E USD IE00B3CCJC95	Anteile	81.300	55.600	25.000	8,8187 USD	681.326,91	4,54
Guinness Glob. Equ.Inc.Fd D EUR IE00B66B5L40	Anteile	91.500	0	0	16,1891 EUR	1.481.302,65	9,88
Guinness Glob. Money Man.Fd D EUR IE00B68GW162	Anteile	38.420	12.220	0	18,2674 EUR	701.833,51	4,68
LOYS EUROPA SYSTEM I LU1129459035	Anteile	1.615	640	225	703,3100 EUR	1.135.845,65	7,58
LOYS Global I LU0277768098	Anteile	950	0	0	942,3600 EUR	895.242,00	5,97
Lupus alpha Dividend Champions C DE000A1JDV61	Anteile	2.750	2.750	0	185,6000 EUR	510.400,00	3,40
Templeton Asian Smaller Companies Fund A (acc.) EUR LU0390135415	Anteile	15.818	0	0	48,7000 EUR	770.336,60	5,14
Threadn. American Extended Alpha Fund GB00B28CMR29	Anteile	257.300	100.000	0	3,9276 USD	960.345,41	6,40
Threadn. Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Thes. 2 GB0030810245	Anteile	63.877	100.960	37.083	7,5817 GBP	565.669,16	3,77
Threadn. Inv Fds-Amer.Sm.Cos Thes. 1 GB0002769643	Anteile	134.000	134.000	0	2,9651 GBP	464.078,30	3,10

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Gemischte Fonds						2.610.427,20	17,41
Gruppenfremde Gemischte Fonds						2.610.427,20	17,41
Fortezza Finanz – Aktienwerk I LU0905833017	Anteile	2.710	2.710	0	204,0000 EUR	552.840,00	3,69
Magna New Frontiers Fund G Acc. EUR IE00BFTW8Z27	Anteile	77.200	39.200	0	12,4280 EUR	959.441,60	6,40
MPPM – Deutschland R LU0993962298	Anteile	8.590	0	1.230	127,8400 EUR	1.098.145,60	7,32
Summe Wertpapiervermögen						15.015.308,41	100,14
Bankguthaben						18.888,83	0,12
Bankguthaben EUR	EUR	18.888,83				18.888,83	0,12
Verbindlichkeiten						-39.197,81	-0,26
Sonstige Verbindlichkeiten						-39.197,81	-0,26
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 5.034,44				- 5.034,44	-0,03
Verwaltungsvergütung	EUR	- 16.963,37				- 16.963,37	-0,11
Prüfungskosten	EUR	- 7.200,00				- 7.200,00	-0,05
Veröffentlichungskosten	EUR	- 10.000,00				- 10.000,00	-0,07
Fondsvermögen					EUR	14.994.999,43	100,00*
Anteilwert					EUR	50,92	
Umlaufende Anteile					Stück	294.482	
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	
					im Berichtszeitraum
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Investmentfonds					
Gruppenfremde Investmentfonds					
Aberdeen Global-Japan.Smaller Co. A2 EUR BCE Acc.	LU0476877054	Anteile	0	40.330	
AGIF-Allianz Europe Equity Growth AT (EUR)	LU0256839274	Anteile	3.200	7.380	
AGIF VI-Allianz China Fund A (EUR)	IE0004874099	Anteile	0	15.185	
BGF – World Gold Fund A2 EUR	LU0171305526	Anteile	29.700	29.700	
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	LU0411075376	Anteile	3.500	3.500	
db x-trackers ShortDAX x2 Daily UCITS ETF 1 C	LU0411075020	Anteile	135.800	135.800	
FPM Funds-Stockp.Germ.Sm./M.C. I	LU1011670111	Anteile	415	415	
JPMorgan-Highbridge US STEEP A (perf)(inc) EUR	LU0325074333	Anteile	0	4.780	
Lyxor ETF XBear Eurostoxx 50	FR0010424143	Anteile	116.200	116.200	
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd BI-EUR	LU0097890064	Anteile	46.000	46.000	
Odey European Focus Fund A EUR	IE00BWZMLD48	Anteile	0	32.880	
Schroder ISF Frontier Mkts Eq. C Acc. USD	LU0562314715	Anteile	0	2.421	
Schroder ISF Jap.Opportunities C Acc. EUR	LU0943301902	Anteile	0	45.817	
Threadn.Inv Fds-Pan Eur.Sm.Co Thes. 1 EUR	GB00B0PHJS66	Anteile	130.000	690.400	
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 78,65 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 18.831.385,29 Euro von insgesamt 23.943.870,16 Euro Transaktionen.					

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	57,64	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	43.757,12	0,15
3. Sonstige Erträge	45.876,71	0,16
Summe der Erträge	89.691,47	0,31
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	2.016,97	0,01
2. Verwaltungsvergütung	190.859,33	0,65
3. Verwahrstellenvergütung	11.257,69	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	18.940,64	0,06
5. Sonstige Aufwendungen	2.578,56	0,01
Summe der Aufwendungen	225.653,19	0,77
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 135.961,72	- 0,46
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	690.100,07	2,34
2. Realisierte Verluste	- 762.371,35	- 2,59
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	- 72.271,28	- 0,25
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 208.233,00	- 0,71
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	703.117,58	2,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 529,23	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	702.588,35	2,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	494.355,35	1,68

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 208.233,00	- 0,71
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 53.006,76	- 0,18
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	261.239,76	0,89
II. Wiederanlage	0,00	0,00

* Aufgrund des negativen Ergebnisses des Geschäftsjahres und der abzuführenden Steuerliquidität wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.296.947,63
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		- 40.263,34
2. Mittelzufluss (netto)		- 746.456,65
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	627.461,29	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	- 1.373.917,94	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 9.583,56
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		494.355,35
davon nicht realisierte Gewinne	703.117,58	
davon nicht realisierte Verluste	- 529,23	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.994.999,43

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2013	15.292.443	43,99
31.12.2014	14.980.631	46,26
31.12.2015	15.296.948	49,39
31.12.2016	14.994.999	50,92

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Aberdeen Global-Japan.Smaller Co. A2 EUR BCE Acc.	1,50
AGIF VI-Allianz China Fund A (EUR)	2,25
AGIF-Allianz Europe Equity Growth AT (EUR)	1,80
Bellevue Fds (L)-BB Ad.Biotech I EUR	0,90
BGF – European Equity Income Fd D2 Acc. EUR	0,75
BGF – World Gold Fund A2 EUR	1,75
BGF – World Mining Fund A2 EUR	1,75
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1 C	0,15
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1 C	0,20
db x-trackers ShortDAX x2 Daily UCITS ETF 1 C	0,40
Dimensional US Small Companies Fd. EUR Acc.	0,35
DWS Russia	2,00
First SI. Asia Pac.Sustain Acc. Units A EUR	1,55
Fortezza Finanz – Aktienwerk I	0,12
FPM Funds-Stockp.Germ.Sm./M.C. I	0,90
Guinness Glob. Energy E USD	0,75
Guinness Glob. Equ.Inc.Fd D EUR	1,00
Guinness Glob. Money Man.Fd D EUR	1,00
JPMorgan-Highbridge US STEEP A (perf)(inc) EUR	1,50
LOYS EUROPA SYSTEM I	0,55
LOYS Global I	0,60
Lupus alpha Dividend Champions C	1,00
Lyxor ETF XBear Eurostoxx 50	0,60
Magna New Frontiers Fund G Acc. EUR	1,00
MPPM – Deutschland R	1,25
Nordea 1 -Glob.Stab.Eq.Fd BI-EUR	0,85
Odey European Focus Fund A EUR	1,00
Schroder ISF Frontier Mkts Eq. C Acc. USD	1,00
Schroder ISF Jap.Opportunities C Acc. EUR	1,00
Templeton Asian Smaller Companies Fund A (acc.) EUR**	1,85
Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Thes. 2	1,00
Threadn.Inv Fds-Amer.Sm.Cos Thes.1	1,50
Threadn.Inv Fds-Pan Eur.Sm.Co Thes. 1 EUR	1,50
Threadn. American Extended Alpha Fund	1,50

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** Inklusive Administrationskosten.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

						in % vom Fonds- vermögen
Angaben nach der Derivateverordnung						
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure				EUR	0,00	
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte						
Keine						
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten				EUR	0,00	
Bestand der Wertpapiere						100,14
Bestand der Derivate						0,00
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)						
MSCI World (EUR)		100 %	1.1.2016 bis 31.12.2016			
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 10						
Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV						
Kleinst potentieller Risikobetrag		2,65 %	(20.1.2016)			
Größter potentieller Risikobetrag		5,08 %	(6.5.2016)			
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag		4,28 %				
Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 auf Basis des Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.						
Sonstige Angaben						
Anteilwert				EUR	50,92	
Umlaufende Anteile				Stück	294.482	

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze				
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände				
Investmentanteile	Inland	29.12.2016		3,40 %
	Europa	29.12.2016	2,86 %	93,88 %
Übriges Vermögen		30.12.2016	2,86 %	-0,14 %
2,86 %				
97,14 %				
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.				
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.				
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.				
Devisenkurse per 30.12.2016				
Britisches Pfund	(GBP)	0,856150	=	1 EUR
US-Dollar	(USD)	1,052300	=	1 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,73

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen in voller Höhe aus Bestandsprovisionen Zielfonds.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 6.133,64 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs- gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	7.469.086,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.129.556,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.339.530,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		76
Höhe des gezahlten Carried Interest		n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs- gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.562.930,00
Davon Geschäftsführer	EUR	739.960,00
Davon andere Führungskräfte		n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	822.970,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar und orientiert sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführer.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsführer. Bei dieser Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der in den Besonderen Anlagebedingungen §7 Absatz 3 des S & H Globale Märkte vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrstellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,07 Prozent auf 0,03 Prozent gesenkt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei 0,00 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 150.013,44 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 39.604,23 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	0%
2 – 7 Tage	0%
8 – 30 Tage	100%
31 – 90 Tage	0%
91 – 180 Tage	0%
181 – 365 Tage	0%
> 365 Tage	0%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	1,00
Commitment-Methode	1,00

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **S & H Globale Märkte** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim S & H Globale Märkte fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2017 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,18 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100% die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch Vertrieb und Initiator

Stubenrauch & Hölscher
Fondsberatung GmbH
Am Park 5
26419 Schortens

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Stand Januar 2017